

# Jahresberichte Volleyballabteilung Saison 2009/10/11 (Stand 20.Mai 2011)

## 1. Vorbemerkung

Die Aufgaben der Abteilungsleitung wurden bis Mitte 2010 von Patrick Moritz wahrgenommen. Ab August 2010 hat Helmut Schaffernicht, der Verfasser dieses Berichtes kommissarisch die Abteilungsleitung übernommen, da Patrick seinen Verpflichtungen aus beruflichen Gründen nicht mehr nachkommen konnte. .

Die Volleyballabteilung besteht aus 2 Gruppen:

### **Hobby Mixed Senioren**

und seit Ende 2009 wieder eine

**Mädchengruppe** im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Die Mädchengruppe wurde auf Initiative des Vereinsvorstandes und mit großer Unterstützung von Carina Schmidt, die beim GSV Porz ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvierte, ins Leben gerufen. Durch das tatkräftige Engagement des neu engagierten Trainers und Sportstudenten Wolfgang Wybrands hat sich entsprechend die Mitgliederzahl der Abteilung aus einem Tief in 2009 von 19 Volleyballern zu wieder 29 Mitglieder in 2011 berappelt.

## 2. Saison 2009/2010

### **Hobby Mixed Senioren Gruppe**

Die Volleyballer der Hobby Mixed Gruppe spielten in der Saison 2009 in der Verbandsliga, der zweithöchsten Liga im Breitensport Bereich des Westdeutschen Volleyball Verbandes. Ziel war es, den Klassenerhalt in dieser anspruchsvollen Liga zu erhalten. Dazu hatten sich die Mixed'ler auf einen zweiten Trainingstag in der nagelneuen Turnhalle im Wiesenweg, Eduard-Mörrike-Schule, (Porz-Grengel) eingeschworen. Mit dem zusätzlichen Spielertrainer, Bernd Weimann wurden neue Trainings- und Spielimpulse gesetzt, die der Mannschaft neues Selbstbewusstsein und damit auch Spielstärke verschafften. Die Erfolge blieben nicht aus. Die Hinrunde wurde mit einem 2. Tabellenplatz abgeschlossen. Allerdings war das Mittelfeld der Ligamannschaften sehr homogen und in seiner Spielstärke den Porzern durchaus ebenbürtig.

Leider wirkten sich der Leistungsdruck, aber auch Spielerverletzungen und berufliche Belastungen sehr negativ auf die 2. Hälfte der Saison aus. So konnte die Mannschaft nicht mehr an Ihre guten Leistungen der Hinrunde anknüpfen und verlor ein ums andere Rückrundenspiel. Sogar gegen den Tabellenletzten mussten die Punkte abgegeben werden, so dass am Ende nur der vorletzte Platz in der Abschlusstabelle erzielt werden konnte. Damit musste sich die Mannschaft mit dem Abstieg in die dritthöchste Spielklasse, der Landesliga im Bezirk Rheinland abfinden.

Die erfolglose Rückrunde drückte so sehr auf die Mannschaftsstimmung, dass sich wichtige Leistungsträger von der Mannschaft abkehrten. Gleichzeitig kündigte auch der langjährige Trainer und ehemalige Abteilungsleiter, Uli Seeck seinen Rücktritt an, so dass am Ende nur eine Rumpfbesetzung zum Start in die neue Saison übrig blieb.

## **Mädchen Volleyball Gruppe**

Für das Training der neu-gegründeten Mädchen Volleyball Gruppe konnte im Dez.2009 Wolfgang Wybrands als Trainer gewonnen werden. Es gelang ihm binnen Kurzem, seine Gruppe auf 20 Mädchen im Alter von 11 – 16 Jahren auszubauen. Der große Zulauf beflügelte ihn, für die Saison 2010/11 eine Aufteilung der Gruppe in eine U14 und eine U16 Mannschaft mit Teilnahme an WVV Wettkämpfen ins Auge zu fassen.

### 3. Saison 2010/2011

#### **Hobby Mixed Senioren Gruppe**

Mit nur 9 angemeldeten Spielern, von denen eigentlich nur 6 spielfähig waren, wagten sich die GSV'ler in die Saison der Hobby Mixed Landesliga 2 des Bezirks Rheinland. Es galt die Devise: der Spaß am Spiel hat Vorrang. Spiele werden nicht kurzfristig verlegt. Wenn die Mannschaft mangels Spieler nicht antreten kann, dann ist es eben Schicksal. Jeder gibt sein Bestes, dass dies nicht vorkommt. Helmut Schaffernicht übernahm die Abteilungsleitung kommissarisch, verpflichtete aber alle Mitspieler und Trainingsteilnehmer zur aktiven Mitwirkung bei den Aufgaben zum Trainings- und Spielbetrieb. So gelang es, der Mixed Gruppe neuen Schwung zu verleihen. Die sechs Richtigen fanden sich zusammen und wurden ein eingeschworenes Team, was sich mit Johannes Althapp einen versierten Mannschaftsführer und vor allem Motivationsmotor aus dem Kreis der Mitspieler auserwählt hatte. Und siehe da, die Hinrunde wurde bravourös mit dem 1. Tabellenplatz abgeschlossen, woran am Anfang der Saison wohl keiner geglaubt hatte.

Beflügelt durch die gute Spiellaune und die Erfolge, die auch noch auf die Trainingsimpulse der vergangenen Saison basierten, konnte die Mannschaft unbeschwert von ihren Erfolgen in den lokalen Nachrichten berichten. Was zunächst nur zur Stimulation der Mannschaft und Stärkung des Selbstbewusstseins gedacht war, erwies sich bestens als gelungenes Marketing zur Ansprache von neuen Mitspielern. In mehr als 10 veröffentlichten Spielberichten mit Mannschaftsfotos konnten die interessierten Leser von der Existenz und den Erfolgen der Mixed Volleyball Gruppe im GSV Porz erfahren. Die Webseite der Abteilung wurde ebenfalls mit diesen aktuellen und weiteren Informationen zum Spielbetrieb bestückt. Sie soll auch in Zukunft noch attraktiver gestaltet werden, um eine weitere Ansprache von Volleyball-interessierten zu erzielen.

Mit diesen gebündelten Aktivitäten blieb es nicht aus, dass sich nach und nach mehrere InteressentenInnen zum Training einfanden, von denen inzwischen einige in den Mannschaftskader aufgenommen werden konnten. Aber auch weniger versierte SpielerInnen mit Grundfertigkeiten im Volleyballspiel fanden in der Mixedgruppe eine neue Spielheimat.

Besser als in der vergangenen Saison bewies die Mannschaft in 2010/11 auch in der Rückrunde Ihre Spielstärke und konnte am Ende der Saison mit dem 2. Tabellenplatz rechnen, der zur Teilnahme am Relegationsverfahren zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt.

So haben sich für die Mixedgruppe weit mehr Erfolge eingestellt als erwartet. Die Freude über die Erfolge ist den Gesichtern des Mannschaftsfotos mit den Angehörigen und den zahlreichen Fans vom letzten Saisonspiel anzusehen.



Wenn zum Saisonbeginn noch ein Trainer und der/die ein(e) oder andere NachrückspielerIn angeheuert werden kann, steht einem gelungenen Saisonstart 2011/12 nichts im Wege.

### **Mädchen Volleyball Gruppe**

Nach einem glänzenden Neustart der Mädchen Volleyball Gruppe wurden die Erwartungen und Ziele des so erfolgreichen Trainers jäh durch die Sanierungspläne der Stadt Köln und den damit verbundenen Hallenschließungen durchkreuzt.

Zweifellos ist es lobenswert, dass die maroden Turnhallen nach jahrzehntelangem Herunterwirtschaften und Nichtstun seitens der Stadt Köln nun endlich renoviert, oder besser gesagt saniert werden sollten. Problematisch war die Bündelung dieser Maßnahmen für mehrere Turnhallenkomplexe, so dass es zwangsläufig zu Einschränkungen des Sportbetriebes in allen Vereinen und Sportarten kommen musste. Davon waren letztlich auch beide Volleyball Spielgruppen betroffen. War für die Mixed Volleyball Senioren Gruppe noch guter Ausgleich in der Turnhalle Humboldtstraße, Don-Bosco-Schule, Köln Porz gefunden worden, so kam die Mädchen Gruppe vom Regen in die Traufe. Sie wurde in die Turnhalle(n) der Stresemannstraße eingewiesen.

Orts- und Terminwechsel sind für Jugendliche viel schlechter zu verkraften als für Erwachsene. So musste denn der Fortgang von einigen Mädchen hingenommen werden und die Gruppe schrumpfte auf 12 Teilnehmerinnen. An eine altersgemäße Gruppeneinteilung war nicht mehr zu denken, geschweige denn 2 Wettkampfmansschaften aufzustellen und zu melden.

Ein undichtes Hallendach, eine ausgefallene Heizung und eine verschlossene Halle wegen abwesendem Hausmeister ließen die Gruppe weiter auf 8 Mädchen schrumpfen. Der Trainer und auch die Geschäftsstelle mussten sich unverschuldetermaßen mit den Beschwerden der Eltern, die zu Recht bestanden, auseinandersetzen. Im Ergebnis verlor die Gruppe dann auch die talentierten und die Gruppe motivierenden Mädchen.

Es ist sehr bedauerlich, dass wir als Sportler nun doppelt gestraft werden: Einmal sind es die unzulänglichen Zustände in den Hallen, aber auch die so wichtige Jugendarbeit wurde durch die unzumutbaren Begleitumstände in den Ersatz-Turnhallen gänzlich zunichte gemacht.

Immerhin konnte die Mädchen Gruppe an 2 Volleyball Turnieren (14.Nov und 19.Dez.2010) sich im sportlichen Wettkampf üben und sogar bestätigen. Sie errangen ein Mal den Turniersieg und das andere Mal belegten sie den 3. Platz.

Seit Anfang des Jahres 2011 wurde dann die Mädchen Gruppe in der Turnhalle Kupfergasse untergebracht. Regenwasser, Heizung und abwesende Hausmeister waren bisher hier keine Störfaktoren, allerdings konnte und kann die Netzanlage wegen eines fehlenden Netzpfostens nicht aufgebaut werden. Abhilfe ist in Sicht, denn die sanierten Hallen des Humboldt-Gymnasiums in der Kaiserstraße soll(t)en bis nach den Sommer-Schulferien 2011 wieder genutzt werden können.

Für diesen Neubeginn sollen nach den Sommerferien durch Probetrainingseinheiten an den Schulen wieder neue und auch ehemalige Spielerinnen angeworben werden.

Gedächtnisprotokoll und Zusammenfassung des Vortrages zur Jahreshauptversammlung am 20.Mai 2011 aufgestellt am 12.Jul.2011 von Dr. Helmut Schaffernicht